



Jahresbericht 2025 der Vereinigung der Freunde Georgiens in der Schweiz

Ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht für das Jahr 2025 vorzulegen, in dem ich die wichtigsten Aktivitäten, Entwicklungen und Ereignisse unserer Vereinigung zusammengefasst habe.

Jahresversammlung und Vereinsführung

Am 10. Mai 2025 fand unsere ordentliche Jahresversammlung im Quartiertreff Hirslanden in Zürich statt. Mit 28 stimmberechtigten Mitgliedern sowie zahlreichen Gästen war die Versammlung gut besucht.

Zu Beginn berichtete Thomas Häusermann von der aktuellen politischen Lage in Georgien. Seine Eindrücke von zwei kürzlichen Reisen zeigten ein differenziertes Bild: Während zu Jahresbeginn noch demokratischer Enthusiasmus spürbar war, hat sich die Situation inzwischen deutlich verschärft. Die Repression gegen Demonstrierende ist gestiegen und willkürliche Verhaftungen häufen sich.

Im Rahmen der Vorstandswahlen wurden Irina Vardeli sowie Marianna Krayer jeweils einstimmig für weitere drei Jahre wiedergewählt bzw. bestätigt.

Ein zentrales Thema der diesjährigen Jahresversammlung war die geplante Statutenänderung, die aufgrund der Feststellung der Steuerverwaltung Basel-Stadt notwendig geworden war: Der tatsächliche Vereinssitz wird seit mehreren Jahren faktisch in Zürich wahrgenommen. Die neue Fassung der Statuten sieht vor, dass der Vereinssitz künftig per Vorstandsentscheid festgelegt werden kann. Der Vorstand nutzte die Gelegenheit für eine umfassendere Überarbeitung der Statuten. Gestellte Änderungsanträge wurden im Plenum diskutiert und teilweise angenommen. Die schliesslich verabschiedete Statutenrevision wurde mit nur einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen angenommen.

Im Anschluss an den formellen Teil erfolgte die Präsentation des Kurzfilms „Unser Kind“. Der Film von Regisseur Samuel Flückiger behandelt das sensible Thema der Leihmutterchaft in Georgien und wirft wichtige ethische Fragen auf. Die Schweiz, Deutschland, Finnland und Italien gehören in Sachen Kinderlosigkeit zu den Spitzenreitern in Europa, wobei in der Schweiz fast jedes sechste Paar ungewollt kinderlos bleibt, Tendenz steigend. Ein solcher unerfüllter Kinderwunsch kann weitreichende Folgen haben – nicht nur für die Wunscheltern selbst, sondern auch für die Leihmütter, die oft aus einer wirtschaftlichen Notsituation handeln. Der Film wählt eine zurückhaltende Bildsprache, die bewusst auf Ästhetisierungen verzichtet, um den Anspruch auf soziale und emotionale Authentizität zu erfüllen. Regisseur Samuel Flückiger war persönlich anwesend, stellte sein Werk vor und gewährte einen spannenden Einblick in seine künstlerische Arbeit.

Die Vereinigung hat den Film mit 1'000 SFR finanziell unterstützt.

Unterstützte Projekte

Die folgenden Projekte wurden in 2025 von uns unterstützt:

- Das Kulturfestival „Brücke: Zürich–Tbilissi“, das während fünf Tagen mit einem beeindruckenden und vielfältigen Programm – mit Elementen aus Film, Literatur, Fotografie, Wissenschaft und Musik – die kreative Gegenwart Georgiens in Zürich erlebbar gemacht hat. Wir haben das Festival mit SFR 3'000 unterstützt.
- Die Filmreihe „Georgien – Generationen“ des Stadtkinos Basel (01.04.-15.05.2025), die einer in den 1980er Jahren aufgewachsenen Generation georgischer Filmemacherinnen und Filmemachern eine Bühne gegeben hat. Wir haben diese Filmreihe mit SFR 2'000 unterstützt.
- Close Encounters, welches bereits zum achten Mal junge wie auch etablierte Musikerinnen und Musiker aus Georgien und der Schweiz in jeweils beiden Ländern zusammenbringt. (Der Schweizer Teil findet vom 03.03. bis 30.05.2026 statt.) Das Musikfestival unterstützen wir mit 3'000 SFR.

Veranstaltungen

Am Sonntag, 23. November 2025, lud die Vereinigung der Freunde Georgiens zu einer besonderen Veranstaltung an Giorgoba, dem St.-Georgs-Tag, ein:

Dr. Zaal Andronikashvili hielt im Breitingersaal der Kulturhaus Helferei in Zürich einen Vortrag zum Thema „Georgien im europäischen Horizont: Dezentrierter Blick auf Europa“.

Der renommierte Literaturwissenschaftler, der am Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung in Berlin arbeitet und Professor an der Ilia-Universität in Tiflis ist, hielt einen fesselnden Vortrag und bot neue Blickwinkel auf die europäische Kulturgeschichte. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und wurde mit einem georgischen Apéro abgeschlossen.

Mitgliederwesen

Die Vereinigung zählte zum Jahresende 2025 insgesamt 114 Mitgliedschaften (32 Familien- und 82 Einzelmitgliedschaften). Wir durften im Laufe des Jahres neue Mitglieder begrüßen und verzeichneten auch einige Austritte.

Ich danke allen, die sich mit Zeit, Ideen und Engagement in unserer Vereinigung einbringen.

Markus Bürgers
Präsident

Zürich, im Februar 2026